

Zu Besuch in Pfarrer Meurers Gemeinde



Gestern berichteten wir über den unfassbaren Fall des katholischen Pfarrers Meurer aus dem Kölner Stadtteil Vingst, der mithilfe der Sonntagskollekte seiner Kirche St. Theodor den Bau der Großmoschee in Köln-Ehrenfeld unterstützen will. Dabei sagte Meurer, seine Gemeinde freue sich schon über den geplanten Neubau. Da wurde *PI*-Leserin Regina W. skeptisch und befragte einige Bürger in Vingst, wie sehr sie sich denn auf die DITIB-Großmoschee „freuen“.

Hier ihr Bericht über die Stimmungslage vor Ort:

Heute morgen war ich in Vingst und habe Flugblätter zum Bürgerbegehren gegen die Großmoschee in die Briefkästen verteilt, rund um Pfarrer Meurers Kirche herum.

Ich habe in Vingst mit ein paar Leuten gesprochen, die ich so angetroffen habe. Das tue ich immer, weil man dabei die Stimmungslage gut ergründen kann.

Ich ging auch in Meurers Kirche hinein, so gegen 8 Uhr morgens. Eine ältere Frau ging auch hinein und ich legte drin am Schriftenstand, drei, vier Blätter aus (mache ich sonst nie). Die Frau fragte, was ich da habe, und ich zeigte und ich sagte es ihr. Da seufzte sie sehr auf, ließ sich von mir ein Blatt geben, faltete es sorgfältig zusammen und steckte es in ihre Handtasche. Dann wünschte sie mir noch alles Gute und ich ihr auch.

An einem anderen Haus sah ich eine Frau auf dem Balkon und sagte, sie soll mir bitte die Haustür aufdrücken. Sie fragte, was ich da habe und ich rief hinauf, ein Blatt gegen die Großmoschee. Denn wer so einen Pfarrer hat wie in Vingst, der braucht keinen Imam mehr. Und sie sagte: „Das wird immer schlimmer, ich drücke Ihnen sofort auf!“

In einem anderen Haus stand ein Mann auf dem Balkon und unterhielt sich mit einem anderen auf der Straße. Ich sagte, er soll mir doch die Haustür aufdrücken. Er sagte, sie wollen keine Werbung. Ich sagte, sie wollen doch auch keine Moschee. Nein, sagte er, wollen wir auch nicht. Ich sagte, ich hab hier ein Blatt GEGEN die Großmoschee. Da sagte er: „Dann reichen Sie mir doch sofort ein paar herauf, ich tu das in alle Briefkästen.“

Ein anderer Mann auf der Straße kriegte das mit, ich gab ihm auch ein Blatt und er sagte: „Die Unterschrift von mir kriegen Sie!“

An einem anderen Haus war ein älteres deutsches Ehepaar und ich sagte, ich habe hier ein Blatt mit Bürgerbegehren gegen die Großmoschee. Was die beiden sagten, ist jetzt nicht zitierfähig!!!

KEIN EINZIGES MAL ist mir Ablehnung entgegengekommen. Ich glaube, ganz Vingst schüttelt den Kopf über diesen Pfarrer Meurer.

» Kontakt zu Pfarrer Meurer:

Kath. Pfarramt St. Theodor
Burgstraße 42
51103 Köln-Vingst
Tel. 0221 – 871417
Fax 0221 – 876797

Update: Wie wir inzwischen vom Autor dieses Berichts hier

erfahren, ist der Kölner Pfarrer Franz Meurer keineswegs SPD-, PDS- oder Grünen-, sondern CDU-Mitglied!